



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

## Rallye Monte Carlo: Jan Kopecký dominiert im ŠKODA FABIA R5 klar die WRC 2-Kategorie

- › Jan Kopecký/Pavel Dresler führen bei der Rallye Monte Carlo die WRC 2-Kategorie im ŠKODA FABIA R5 an, der in den Farben der tschechischen Trikolore lackiert ist
- › Mit Kopecký sowie den Junioren Ole Christian Veiby und Kalle Rovanperä belegt das ŠKODA Werksteam außerdem die Top-3-Positionen in der RC 2-Klasse
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Großartige Leistung von Jan unter schwierigsten Bedingungen. Auch O.C. und Kalle beeindruckten mich mit cleverer Fahrt.“

**Monte Carlo/Gap, 26. Januar 2018 – Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler dominieren klar die WRC 2-Kategorie und die RC 2-Klasse bei der Rallye Monte Carlo, dem Auftakt zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2018 (WRC). Ihr ŠKODA FABIA R5 ist in Erinnerung an die Gründung der Tschechoslowakei vor 100 Jahren in den Farben der tschechischen Trikolore lackiert. Die ŠKODA Juniorenteams Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) und Kalle Rovanperä/Jonne Haltunen (FIN/FIN) treten beim Saisonauftakt außerhalb der WM-Wertung an. Mit tollen Leistungen belegen sie nach zwei von vier Etappen Zwischenrang zwei und drei in der Klasse RC 2.**

Die Rallye Monte-Carlo startete am Donnerstag vor dem berühmten Kasino des Fürstentums. Die erste Etappe führte die Teams in die französischen Seealpen zur Übernachtungspause im Wintersportort Gap. Zu Beginn stand gleich die längste Wertungsprüfung der Rallye, die 36 Kilometer lange „Sisteron“, auf dem Programm. Die Reifenwahl glich einem Roulette, waren doch über 95 Prozent der Strecke mehr oder weniger trocken. Allerdings warteten kurze, aber tückische Eispassagen auf der Passhöhe im Wald auf die Teilnehmer. Viele Teilnehmer kämpften mit den schwierigen Bedingungen, während die ŠKODA Werksteams mehr oder weniger problemlos durchkamen. „Die Bedingungen waren wirklich schwierig. Ich war auf den Eispassagen und in den verdreckten Kurven extrem vorsichtig, das hat sich am Ende ausgezahlt“, bekannte **Jan Kopecký**. Der Tschechische Meister, begleitet von Stammbeifahrer Pavel Dresler, behauptete Rang zwei in der WRC 2-Kategorie bis ins Tagesziel in Gap.

Ihre jungen Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) und Kalle Rovanperä/Jonne Haltunen (FIN/FIN) starten außerhalb der WM-Wertung in der RC 2-Klasse. Mit dieser Strategie ist ihnen der Druck genommen, unbedingt ins Ziel kommen zu müssen. Trotzdem lieferten sie schon in den ersten beiden Wertungsprüfungen eine überzeugende Leistung ab. O.C. Veiby war in der berühmt-berüchtigten Wertungsprüfung „Sisteron“ Drittschnellster in der Klasse, obwohl er zwei vor ihm gestartete Fahrzeuge überholen musste. Auch Kalle Rovanperä, mit erst 17 Jahren der jüngste Teilnehmer der Rallye, zeigte eine schnelle und fehlerfreie Fahrt und rangierte im Etappenziel am Donnerstag auf der sechsten Position in der Klasse.

Am Freitagmorgen präsentierten sich die Wertungsprüfungen vorwiegend trocken. Prompt stürmte Jan Kopecký an die Spitze der WRC 2-Kategorie. „Heute war es viel angenehmer zu fahren als gestern Nacht. Wir konnten zur Abwechslung mal die Straße erkennen, meine Reifenwahl hat gepasst und mein ŠKODA FABIA R5 lief fantastisch“, freute sich Kopecký. Beim Versuch, dem „fliegenden Tschechen“ zu folgen, segelten seine Hauptkonkurrenten, die Ford-Piloten Teemu Suninen und Eric Camilli, von der Straße. Von nun an ging es für Kopecký vor allem darum, sein





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Tempo an der Spitze zu kontrollieren. Nach dem mittäglichen Service sorgte einsetzender Regen für noch schwierigere Bedingungen. „Als es am Start der sechsten Prüfung zu regnen begann und ich das gestrandete Auto von Camilli sah, habe ich das Tempo reduziert“, bekannte Kopecký. Was er genau mit „Tempo reduziert“ meinte, wird wohl sein Geheimnis bleiben. Tatsächlich fuhr er zu einer erneuten Bestzeit. Am Ende des zweiten Tages dominierte Kopecký nicht nur die WRC 2-Kategorie, sondern lag auch in der umkämpften RC 2-Klasse klar in Führung.

Die ŠKODA Juniorteams Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen und Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen setzten ihren Lernprozess auch am Freitag eindrucksvoll fort und fuhren weiterhin Spitzenzeiten. Während weitere Konkurrenten von der Strecke rutschten, eroberte Veiby mit einer schnellen und kontrollierten Fahrt den zweiten Platz in der RC 2-Klasse, gefolgt von Rovannerä. Der Finne überstand einen Aha-Moment, als er sich beinahe von der Strecke drehte. „Wir sind hier, um zu lernen. Ich bin mit meiner Position mehr als zufrieden“, freute sich Veiby. Shooting-Star Rovannerä ergänzte: „Diese Rallye ist wirklich schwierig, aber ich habe hier trotzdem viel Spaß!“

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek freute sich am Ende des zweiten Tages in Gap: „Jan zeigt eine großartige Leistung unter schwierigsten Bedingungen, O.C. und Kalle beeindruckten mich mit ihrer cleveren Fahrt. Aber es ist noch ein weiter Weg bis ins Ziel!“ Am dritten Tag der Rallye Monte Carlo stehen am Samstag fünf weitere Wertungsprüfungen über rund 118 Kilometer auf dem Programm, bevor die Rallye nach Monte Carlo zurückkehrt. Die Entscheidung bringen vier weitere Wertungsprüfungen am Sonntag (28. Januar), darunter zwei Passagen über den berühmtesten Col de Turini.

## Zwischenstand Rallye Monte Carlo nach Tag 2 (WRC 2)

1. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5, 2:15.27,2 Stunden
2. De Mevius/Louka (BEL/BEL), Peugeot 208, +8.28,7 Minuten
3. Abbring/Tsjoen (NDL/BEL), Ford Fiesta R5, +8.59,5 Minuten
4. Sciorsere/Zanella (ITA/ITA), Citroën DS3, +12.35,8 Minuten

Nummer des Tages: 3

Im Zwischenklassement der Rallye Monte Carlo belegen die drei ŠKODA-Werksteams die Top-3-Positionen in der hartumkämpften RC 2-Klasse.





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

## Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

| <u>Veranstaltung</u>      | <u>Datum</u>             |
|---------------------------|--------------------------|
| <b>Rallye Monte Carlo</b> | <b>25.01.–28.01.2018</b> |
| Rallye Schweden           | 15.02.–18.02.2018        |
| Rallye Mexiko             | 08.03.–11.03.2018        |
| Rallye Frankreich         | 05.04.–08.04.2018        |
| Rallye Argentinien        | 26.04.–29.04.2018        |
| Rallye Portugal           | 17.05.–20.05.2018        |
| Rallye Italien            | 07.06.–10.06.2018        |
| Rallye Finnland           | 26.07.–29.07.2018        |
| Rallye Deutschland        | 16.08.–19.08.2018        |
| Rallye Türkei             | 13.09.–16.09.2018        |
| Rallye Großbritannien     | 04.10.–07.10.2018        |
| Rallye Spanien            | 25.10.–28.10.2018        |
| Rallye Australien         | 15.11.–18.11.2018        |

### Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

[zbynek.straskraba@skoda-auto.cz](mailto:zbynek.straskraba@skoda-auto.cz)

<http://skoda-motorsport.com>

### ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

### Bilder zur Presseinformation:



#### ŠKODA bei der Rallye Monte Carlo 2018

Jan Kopecký/Pavel Dresler führen im ŠKODA FABIA R5, der in den Farben der Tschechischen Trikolore lackiert ist, die WRC 2-Kategorie und der RC 2-Klasse an.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



#### ŠKODA bei der Rallye Monte Carlo 2018

Die ŠKODA Werksteams belegen die ersten drei Plätze in der hartumkämpften RC 2-Klasse beim ersten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft 2018, der Rallye Monte Carlo.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

## Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

## ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

